

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 163 vom 17.10.2016

Gegen Kinderehen in Brandenburg

Ingo Senftleben: Kinderehen müssen ein Tabu bleiben

Die CDU-Fraktion hat einen Antrag in den Landtag eingebracht, mit dem Ziel, Kinderehen künftig auszuschließen. Der Fraktionsvorsitzende, Ingo Senftleben, sprach von einem wichtigen Anliegen der Union, bei dem es um den Schutz Minderjähriger, als einem Kernbestandteil unserer Leitkultur ginge. „Kinderehen müssen ein Tabu bleiben. Sie gehören nicht in unseren Kulturkreis und passen nicht zu unserem Rechtsverständnis. Beim Schutz Minderjähriger kann es keine Kompromisse geben, da muss der Rechtsstaat klare Flagge zeigen.“

Senftleben kündigte an, dass sich das Parlament bereits in der kommenden Landtagsitzung des Themas annehmen werde. Es gelte, so der CDU-Politiker, Regelungen für den Umgang mit ankommenden Paaren zu finden, die nach deutschem Rechtsverständnis unzulässig verheiratet seien. „Unter den angekommenen Flüchtlingen in Brandenburg gibt es nur einige wenige Fälle von Kinderehen. Die Erkenntnisse zeigen, dass die Ehepartner oftmals die einzige Bezugsperson für die minderjährigen Mädchen sind. Da braucht es Fingerspitzengefühl und keine Brechstange, wenn man neues Leid vermeiden will. Trotzdem gilt, wer bei uns Schutz und Obdach sucht, hat sich nach unseren Regeln zu richten.“

Anhang

Antrag Kinderehen verbieten – Kindeswohl sichern